

Z.B.

Februar 2020

Stufenübergreifend

Inklusion



Bücher, Materialien, Anregungen und Projektideen



Inklusion – ein Begriff, der plötzlich in aller Munde ist und oft mit **Integration** gleichgesetzt wird. Doch die beiden Begriffe unterscheiden sich deutlich.

Integration ermöglicht Schülerinnen und Schülern mit besonderem Bildungsbedarf, in der Regelschule und KUW teilzunehmen. Sie werden in das «normale» System integriert. Sie müssen sich anpassen und gewisse Forderungen erfüllen, damit die Gruppe funktionieren kann. Es gibt aber weiterhin zwei Untergruppen: Die «Normalen» und die «Abweichenden».

Bei der **Inklusion** gilt die Vielfalt als Normalität. Sie beruht auf einer Haltung der unbedingten Gleichberechtigung und Partizipation aller Menschen, in der alle die gleichen Rechte auf individuelle Entwicklung, soziale Teilhabe, Mitgestaltung und Mitbestimmung haben. Jeder Mensch ist ein selbstverständliches Mitglied der Gruppe. Durch Inklusion verändert sich die Gemeinschaft: Es ist normal, verschieden zu sein.

Eine inklusive Kirche geht von der Vision aus, dass alle Menschen an der kirchlichen Gemeinschaft teilhaben und mitgestalten. Alle sind willkommen, alle begegnen sich wertschätzend und auf Augenhöhe. So bietet sich die Chance, mit ganz unterschiedlichen Menschen unterwegs zu sein und sich durch die Verschiedenheit bereichern zu lassen.

Die Gruppen in der Kirchlichen Unterweisung (KUW) und im Religionsunterricht werden immer heterogener und die Unterrichtenden sind herausgefordert.

In diesem «z.B.» wird den Katechetinnen, Katecheten, Pfarrpersonen und KUW-Mitarbeitenden eine Auswahl von Medien der Kirchlichen Bibliotheken zum Unterricht mit heterogenen Gruppen vorgestellt:

- Arbeitshilfen mit theoretischen und praxisbezogenen Impulsen im Religionsunterricht
- Leitfaden für Verantwortliche KUW in den Kirchgemeinden der Refbejuso
- Themenkarten für Elternabenden und Weiterbildungen
- Zeitschriften mit praxisnahen Umsetzungsideen
- Bilderbücher und ein Film mit Zusatzmaterial für die Primarstufe
- Spielebuch für inklusive Gruppen
- Inklusion in den Berner Schulen
- Inklusion gestalten nach Janusz Korczak

Die Auseinandersetzung mit Inklusion und inklusiver Kirche öffnet den Blick auf wichtige Themen der heutigen Gesellschaft wie zum Beispiel Pädagogik der Vielfalt, Behinderung, sozialer Status, Bildung, Sexualität, Migration und Religion.

Die Kirche ist als bewahrende und sich entwickelnde Gemeinschaft unterwegs: Von Gott bewegt – den Menschen verpflichtet.

Helene Geissbühler

*Verantwortliche heilpädagogische KUW / HRU
der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn*

Vorgestellte Bücher in diesem Heft

Seite 4

ISBN 978-3-525-70207-9

Patrick Grasser



Seite 4

ISBN 978-3-7887-2999-8

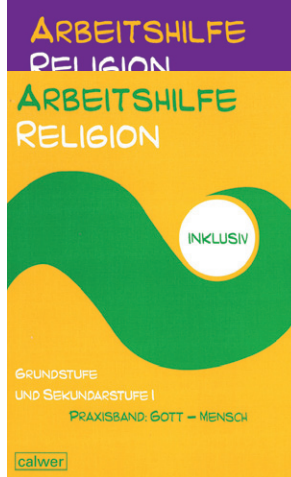
Stefan Anderssohn

Handbuch Inklusiver Religions- unterricht

Ein didaktisches Konzept
Grundlagen – Theorie – Praxisneukirchener
theologie

Seite 5

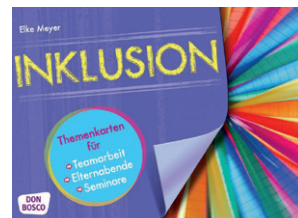
ISBN 978-3-7668-4212-1/4

GRUNDSTUFE
UND SEKUNDARSTUFE I
PRAXISBAND: GOTT – MENSCH

calwer

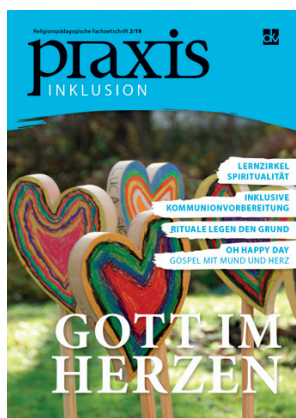
Seite 6

ISBN 426017951 245 2



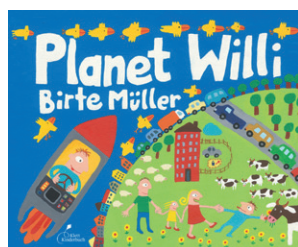
Seite 7

Kirchlichen Bibliothek Bern



Seite 8

ISBN 978-3941411647



DVD



Seite 9

ISBN-13: 978-3909484867



Seite 9

ISBN 978-3-7698-1983-0



Seite 10

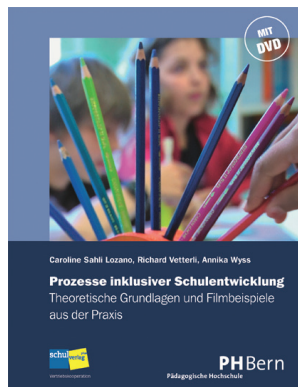
ISBN 978-3-407-62683-7

Heinz Klippert



Seite 10

ISBN 978-3-033-06146-0

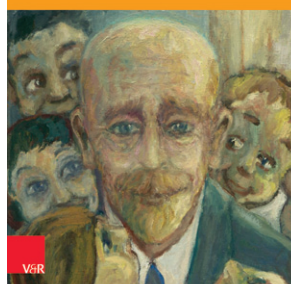


Seite 11

ISBN 978-3525711439

Ferdinand Klein

Mit Janusz Korczak Inklusion gestalten



Seite 11

ISBN 978-3-579-05975-4





Inklusion im Religionsunterricht: Vielfalt leben

Patrick Grasser

Vandenhoeck & Ruprecht; 2014; ISBN 978-3-525-70207-9

Durch konkrete Impulse zur Reflexion und fundierte Anregungen zur inneren Differenzierung wird das Buch zu einem Begleiter und Impulsgeber für einen gelingenden Religionsunterricht in heterogenen Gruppen. Dabei geht es nicht «nur» um Schülerinnen und Schüler mit einem körperlichen oder geistigen Handicap. Inklusiv unterrichten bedeutet auch die Berücksichtigung von Migrantenperspektiven, von besonderen Bedürfnissen Hochbegabter, oder von differenzierten Erfahrungen mit der Bibel in anderen Teilen dieser Erde. Patrick Grasser zeigt, wie das gemeinsame Lernen in heterogenen und inklusiven Klassen gelingen kann. Grundlegende Begriffe werden geklärt.



Handbuch Inklusiver Religionsunterricht

Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie - Praxis

Stefan Anderssohn

Vandenhoeck und Ruprecht 2016; ISBN 978-3-7887-2999-8

Das Buch präsentiert eine neuartige, fachspezifische Perspektive, die von der theoretischen Ebene bis in die Unterrichtspraxis konsequent entfaltet wird und dabei bislang Unverbundenes zusammenführt.

Auf mehreren Ebenen – vom Allgemeinen zum Konkreten – erhalten die Leserinnen und Leser einen Einblick in die Komplexität inklusiver Religionspädagogik. Sie erfahren beispielsweise auf der Ebene Didaktik etwas über:

- Prinzipien inklusiver Religionspädagogik
- ein didaktisches Symbolmodell
- das Konzept der «symbolorientierten Elementarisierung»
- ein inklusives, religionspädagogisches Methodenrepertoire
- die inklusive Anschlussfähigkeit aktueller religionsdidaktischer Konzeptionen

Die Veröffentlichung aktueller Forschungsergebnisse zu den Erfolgsbedingungen inklusiven Arbeitens werden einbezogen und bieten eine tiefer gehende Auseinandersetzung mit dem vorgestellten Konzept sowie seinen Bezügen zu anderen religionspädagogischen Modellen.

«Die beste Praxis ist eine gute Theorie» Paul Moor



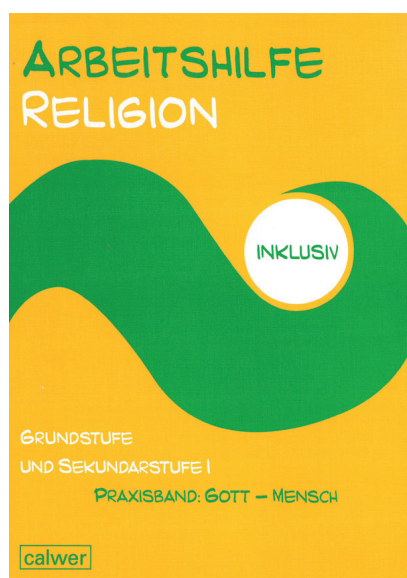
Arbeitshilfe Religion inklusiv

Basisband: Einführung, Grundlagen und Methoden

Wolfhard Schweiker

Calwer Verlag Stuttgart 2012; ISBN 978-3-7668-4212-1

Dieser Band enthält eine Einführung in das inklusive Unterrichten im konfessionellen Religionsunterricht. Grundlagen der Pädagogik der Vielfalt und einer inklusionsfähigen Religionsdidaktik werden entfaltet sowie eine Vielzahl an Methoden, Übungen, Unterrichtstipps und Links geboten.



Arbeitshilfe Religion inklusiv

Praxisband: Gott – Mensch

Anita Müller-Friese, Wolfhard Schweiker

Calwer Verlag Stuttgart 2019; ISBN 978-3-7668-4493-4

Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten können gemeinsam unterrichtet und gleichzeitig individuell gefördert werden. Konkrete Unterrichtsvorschläge und Kopiervorlagen werden ergänzt durch methodisch-didaktische Einführungen zum Thema.

Dieser Band beschäftigt sich mit den Themen «Gott» und «Mensch».



Inklusive Kirche und religionspädagogisches Handeln

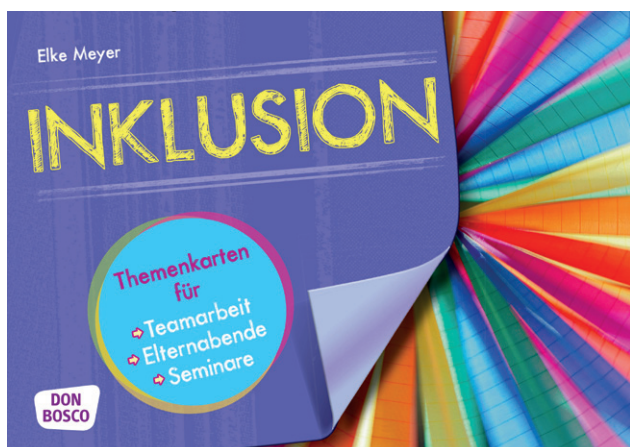
Leitfaden für Verantwortliche in Kirchgemeinden

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Katechetik, 2020

Bestellung: Refbejuso, Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22

zd@refbejuso.ch; oder Download: www.refbejuso.ch/hpkuw

Der Leitfaden «Inklusive Kirche und religionspädagogisches Handeln» zeigt auf, wie Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf begleitet werden können und welche Unterstützung Refbejuso bietet. Im Leitfaden werden schulische und kirchliche Grundlagen erläutert und auf verschiedene Formen des kirchlichen heilpädagogischen Handelns hingewiesen. Eine Checkliste für die Verantwortlichen der KUV in den Kirchgemeinden zeigt auf, was auf dem Weg zu einer inklusiven Kirche und einer passenden KUV für alle und mit allen berücksichtigt werden muss.



«Die Norm ist das individuelle Kind: seine Bedürfnisse und seine Stärken, und nichts anderes.»

Aus: Themenkarten INKLUSION,
Ferdinand Klein, Lehrer und Heilpädagoge

INKLUSION

Elke Meyer

Themenkarten für Teamarbeit, Elternabende und Seminare

Don Bosco, München 2015; ISBN 426017951 245 2

Das Kartenset eignet sich für Elternabende, Weiterbildungen oder Teamgespräche. Es schafft Raum für Diskussionen und lässt die Teilnehmenden Erfahrungen austauschen sowie weiterführende Gedanken entwickeln.

Das Thema «Inklusion» wird in fünfzehn Schlüsselbegriffen vorgestellt.

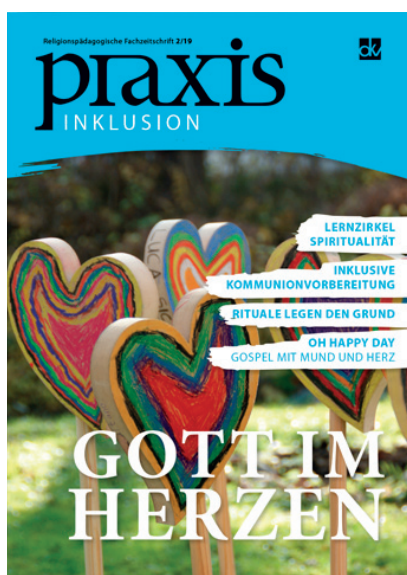
Für jedes Unterthema sind zwei Karten im A4-Format vorhanden:

- Erste Karte:
Vorderseite: Schlüsselbegriff (zum Beispiel: Prozess)
Rückseite: Sachinformationen, Gedanken zum Thema
- Zweite Karte:
Vorderseite: ein starkes Symbolfoto
Rückseite: inspirierender Text oder Zitat, Impulsfragen zum Thema

Die Karten eignen sich zum Auslegen im Raum oder für eine Ausstellung an der Wand. Sie können sowohl zur Themenfindung als auch zu Phasen des gemeinsamen Nachdenkens genutzt werden. Sie tragen dazu bei, die Mehrdimensionalität eines Themas, Anliegens oder einer Entwicklungsaufgabe sichtbar zu machen und zur Sprache zu bringen.

Eine Auswahl der Schlüsselbegriffe:

- Anerkennung
- Normalität
- Ressourcenorientierung
- Menschenrechte
- Teilhabe
- Verantwortung.



praxis INKLUSION

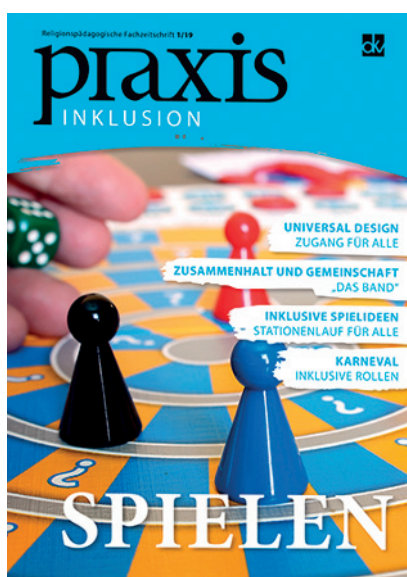
Religionspädagogische Fachzeitschrift

dkv – Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung (Deutscher Katecheten-Verein e.V.)

Die aktuellen Ausgaben können in der Kirchlichen Bibliothek Bern ausgeliehen werden.

Inklusion ist eine Herausforderung, die uns in Gesellschaft und Kirche, in Kita, Schule und Gemeinde gestellt ist. Sie ist mit dem Anspruch verbunden, die Ausgrenzung von Menschen benachteiligter Gruppen zu überwinden.

Die Fachzeitschrift leistet einen Beitrag dazu, dass dieser Anspruch im Bereich religiöser Bildung und Erziehung aufgenommen wird und Religionslehrkräfte, Katechetinnen und Katecheten sowie Seelsorgende diesem gerecht werden können. Sie bietet sowohl Anregungen aus der Praxis für die Praxis, als auch Impulse für die Reflexion inklusiver religiöser Bildung.



Jede Ausgabe von **Praxis INKLUSION** beinhaltet:

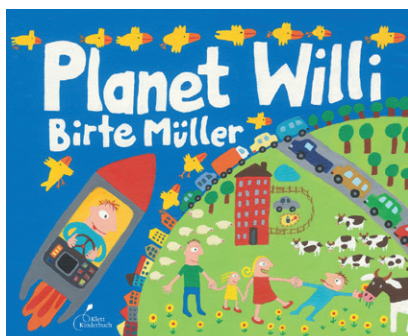
- eine didaktisch und katechetisch orientierte Entfaltung des Themas
- Anregungen für eine kreative Praxis in Kita, Schule und Gemeinde
- erprobte Praxisbausteine und -materialien
- Literatur- und Medientipps

Themen der Fachzeitschrift

- Praxis Inklusion 2-2019 (Gott im Herzen)
- Praxis Inklusion 1-2019 (Spielen)
- Praxis Inklusion 2-2018 (Geben und Nehmen)
- Praxis Inklusion 1-2018 (Von Wegen)

«Alle Menschen haben Zugang zu Gott, aber jeder und jede einen anderen.»

Aus praxis INKLUSION



«Willi liebt das Leben! Er ist glücklich und macht viele andere Menschen glücklich.»

Aus Planet Willi

Planet Willi

Birte Müller

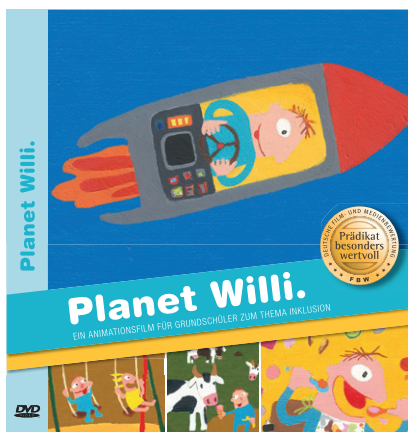
Klett Kinderbuch, Leipzig 2012; ISBN 978-3941411647

Wie andere Kinder liebt Willi Tiere, Musik und das Leben – nur drückt er seine Liebe meist ein wenig ungestümer aus. Er wirft den Kühen zum Beispiel Heu auf den Kopf oder leckt an ihrer Schnauze. Manchmal möchte er mit wildfremden Menschen kuscheln. Und er spricht auch nicht so wie wir, sondern benutzt die Hände, um sich zu verständigen.

Birte Müller hat ein ergreifendes Buch für und über ihren Sohn Willi geschrieben. Willi ist behindert, er hat das Down-Syndrom. Er ist anders, aber er ist nicht krank, stellt die Autorin fest. Er stammt wohl einfach von einem anderen Stern.

In «Planet Willi» erklärt Birte Müller uns die Welt ihres besonderen Kindes. Sie schildert offen und sehr persönlich, wie anstrengend es für sie manchmal ist. Sie verschweigt auch nicht, dass sie nach Willis Geburt weinen musste, weil sie sich ein normales Kind gewünscht hatte.

«Planet Willi» ist ein Sachbuch ab etwa vier Jahren. Es kann zur Sensibilisierung für Kinder mit Trisomie 21 eingesetzt werden und auf Fragen der Kinder eingehen. Die witzigen Bilder machen neugierig und geben einen neuen Zugang: Man will Willi einfach kennen lernen – eine gute Voraussetzung für eine Begegnung.



Planet Willi

Ein Animationsfilm für Grundschüler zum Thema Inklusion / DVD

Sören Wendt

Stuttgart: FriJus GmbH 2015

Animationsfilm, 10 Min. (DVD1) + Arbeits- und Begleitmaterial auf DVD-ROM (DVD2)

Der Animationsfilm «Planet Willi» von Sören Wendt basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Birte Müller. Wendt gelingt es dabei, die gezeichneten Bilder der Vorlage in das Medium Film zu übertragen. Die kindliche Erzählerstimme, die Willis Schwester verkörpert, vermittelt auch schon den kleinsten Zuhörern verständlich die Geschichte eines kleinen Jungen, der das Down-Syndrom hat. Doch diese Information, die für erwachsene Augen deutlich sichtbar ist, spielt für Kinder nur eine untergeordnete Rolle. Willis kleine Schwester weiss, dass Willi etwas Besonderes ist. Viel wichtiger ist es, Toleranz und Verständnis aufzubauen und die Zuschauer für das Besondere zu sensibilisieren, das in jedem Menschen, in jedem Wesen steckt, als Unterschiede festzuhalten.

Auf der zweiten CD befinden sich Arbeitsblätter, weiterführende Impulse und Fragestellungen, Erfahrungen von Eltern und Familien sowie Sachinformationen zum Thema Behinderung und den Einbezug in die Gesellschaft.



«Es ist normal, verschieden zu sein.» Richard von Weizsäcker

Ein Schwein zieht ein

Claudia Fries

Frankfurt am Main: Baumhaus 2000; ISBN-13: 978-3909484867

Dieses Buch ist vergriffen, kann jedoch in den Kirchlichen Bibliotheken ausgeliehen werden.

Henrietta Henne, Fredo Fuchs und Sven Hase sind entsetzt, als sie hören, dass ihr neuer Nachbar ein Schwein ist. Denn schliesslich weiss jeder, dass Schweine unordentlich und schmutzig sind. Und schon bald scheinen sich ihre Befürchtungen zu erfüllen. Als sich die drei bei ihrem neuen Nachbar beschweren wollen, stellt sich heraus, dass alles ganz anders war, als sie dachten.

Inklusion leben ist eine Haltungsfrage. Das Bilderbuch zeigt, wie sich eine Gruppe gegenüber Neuem von Vorurteilen leiten lässt und unüberlegt handelt.

Das Bilderbuch kann bei neuen Gruppenzusammensetzungen, bei einem neuen Mitglied in der Gruppe oder beim Diskutieren über Neues in der Umgebung der Kinder eingesetzt werden.



Die 50 besten Spiele zur Inklusion

Rosmarie Portmann

Don Bosco, Reihe MiniSpielothek München, 2001

ISBN 978-3-7698-1983-0

Jedes Kind ist anders. Diese Spiele helfen Kindern, sich der Buntheit ihrer Gruppe bewusst zu werden, Berührungsängste abzubauen und eigene Stärken und Schwächen kennenzulernen.

Inklusion bedeutet, jedes Kind mit seinen individuellen Lebensumständen, körperlichen Merkmalen, kulturellen und religiösen Hintergründen in die Gruppe mit einzubeziehen. Mit diesen 50 inklusiven Spielen ist jedes Kind wichtig und wird wahrgenommen. Denn diese Spiele helfen Kindern, sich der Buntheit ihrer Gruppe bewusst zu werden, Berührungsängste abzubauen und eigene Stärken und Schwächen kennenzulernen. Beim Spiel mit Perspektivwechsel üben sie, sich in die Handicaps der anderen Kinder besser einzufühlen.



«Der Weg auf dem die Schwachen sich stärken ist der gleiche wie der, auf dem die Starken sich vervollständigen.» M. Montessori

Heterogenität im Klassenzimmer

Wie Lehrkräfte effektiv und zeitsparend damit umgehen können

Heinz Klippert

Beltz Praxis, Weinheim und Basel, 2016

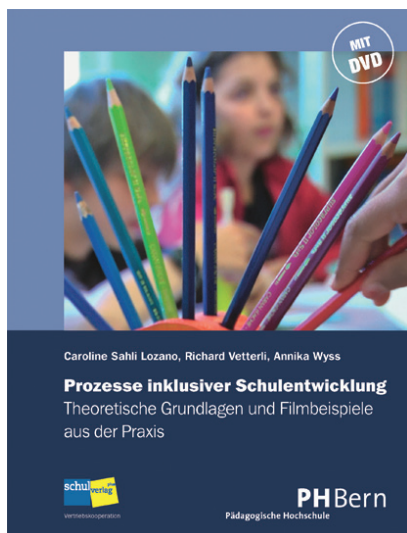
ISBN 978-3-407-62683-7

Die wachsende Heterogenität in den Klassenzimmern macht allen Lehrkräften zu schaffen.

Das Buch zeigt, wie der Differenzierung und Individualisierung effektiv und zeitsparend begegnet werden kann und stellt bewährte Strategien, Ansätze, Materialien und Praxisbeispiele vor.

Der Grundgedanke: Schülerinnen und Schüler sollen möglichst oft in wechselnder Zusammensetzung an gleichen oder ähnlichen Aufgaben arbeiten, sich wechselseitig unterstützen, Rückmeldungen geben und einander nachhaltig weiterführen.

Praxisnah und kenntnisreich wird aufgezeigt, wie Heterogenität im Klassenzimmer nicht nur zu bewältigen ist, sondern für das Lernen aller Schülerinnen und Schüler fruchtbar gemacht werden kann. Der Autor erklärt pragmatisch, wie diese gar nicht so neue Lern- und Förderkultur aufgebaut werden kann. Ein sehr alltagstaugliches Buch, zugleich eine gute Grundlage für die integrative Schule.



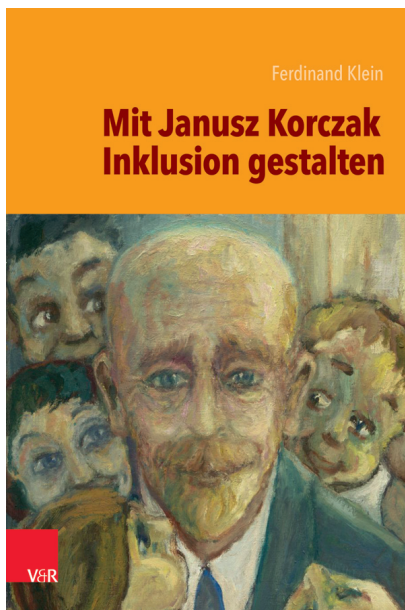
Prozesse inklusiver Schulentwicklung:

Theoretische Grundlagen und Filmbeispiele aus der Praxis

Caroline Sahli Lozano, Richard Vetterli, Annika Wyss

Verlag: Bern: Schulverlag, 2017; ISBN 978-3-033-06146-0

Das Buch und die Filme zeigen, wie die Schulen Aarwangen und Lorraine (Stadt Bern) die Chancen der Inklusion wahrnehmen und diverse Herausforderungen angehen. Auf ihrem Weg zu «guten Schule für alle» wurden die beiden Schulen von Dozierenden des Instituts für Heilpädagogik der PHBern unterstützt und filmisch begleitet. Die Wegleitung bietet theoretische und empirische Grundlagen rund um die Thematik der Inklusion sowie konkrete Anleitungen für die Praxis.



Mit Janusz Korczak Inklusion gestalten

Ferdinand Klein

Vandenhoeck & Ruprecht, 2018; ISBN 978-3525711439

Ferdinand Klein, der Nestor der deutschen Heil- und Sonderpädagogik, zieht in diesem Band die Summe seiner profunden Erfahrungen in der praktischen Arbeit in Verbindung mit seinem tiefen Verständnis der Korczak-Pädagogik. Leserinnen und Leser profitieren von diesem Ansatz, der ein völlig neues Licht auf Inklusion wirft.

Hier liegt ein aktuelles und umfassendes Korczak-Grundlagenwerk vor, das es schafft, dessen unverwechselbare, einzigartige Reformpädagogik, die ihren Ursprung in einem tief verwurzelten, religiösen Humanismus hat, in ihren wesentlichen Facetten zu einem Ganzen zusammenzusetzen. Damit ist die Basis für eine gelingende, kindgerechte und menschenwürdige inklusive Pädagogik gelegt.



Es ist normal, verschieden zu sein

Inklusion leben in Kirche und Gesellschaft

Eine Orientierungshilfe des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft

Gütersloher Verlagshaus, 2015; ISBN 978-3-579-05975-4

«Wie schaffen wir es, dass Barrieren, Vorurteile und Trennungen abgeschafft werden?»

Mit dieser Schrift will die evangelische Kirche in Deutschland im Blick auf den grundlegenden Wandel im gesellschaftlichen Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen Orientierung geben. Die Herausforderungen für kirchliches und gesellschaftliches Handeln auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft sind gross. Die evangelische Kirche leistet damit auch einen Beitrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Diese Orientierungshilfe wendet sich an alle, die in Kirche und Diakonie tätig sind und für kirchliches Handeln Verantwortung tragen. Inklusion ist eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe und betrifft daher die ganze Gesellschaft und nicht nur Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen. Bedeutung hat das Thema insbesondere für Bildung, Ausbildung und alle, die als Arbeitgeber in Verantwortung stehen. Ebenso stellt es für Kirchengemeinden eine chancenreiche Herausforderung dar.

«Ein verständiger Erzieher wird nicht unwillig, wenn er ein Kind nicht versteht, sondern er denkt nach, forscht und fragt bei den Kindern an.»

Aus: Themenkarten INKLUSION,
Janusz Korczak, Reformpädagoge



Februar 2020

Stufenübergreifend

Inklusion

Impressum

Herausgeber Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn / Katechetik

Redaktion Katharina Wagner

Autorin Helene Geissbühler

Lektorat Karin Freiburghaus

Gestaltung Beatrix Nicolai

Ausleihorte Kirchliche Bibliothek Bern
Altenbergstrasse 66, 3013 Bern

Kirchliche Bibliothek Thun
Frutigenstrasse 8, 3600 Thun

Kontakt katharina.wagner@refbejuso.ch

Download aller «z.B.» www.kirchliche-bibliotheken.ch/zb-medientipps.html



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn